

Bürgerschaft am 01.10.2020, **TOP Ö 7.15**

Kleine Anfrage kAF 0088/2020: Handlungsoptionen gegen die weitere Vermüllung von Stränden und Gewässern

Einreicher: Petra Voß, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Es antwortet: Frau Waschki

**Anfrage:**

1. *Welche Handlungsmöglichkeiten nutzt die Hansestadt derzeit, um der Vermüllung der Stralsunder Strände, der Stadtteiche und des Sundes entgegenzuwirken, und wie wird die Wirksamkeit der bereits laufenden Maßnahmen und bestehenden Konzepte bewertet?*
2. *Welche Planungen bestehen in der Stadtverwaltung, um der Vermüllung der Stralsunder Strände und Gewässer zukünftig weiter entgegenzuwirken, und in welchem Zeitrahmen sollen welche Maßnahmen umgesetzt werden?*
3. *Wie ist der aktuelle Stand zur Erarbeitung und Beschlussfassung über eine „Satzung zur Plastikmüllvermeidung bei Veranstaltungen“ bzw. „Müllvermeidungssatzung“?*

**Antwort:**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

die kleine Anfrage kann auf Grund von Zuständigkeiten nur Ämterübergreifend beantwortet werden. Ich werde an den entsprechenden Stellen kurz Bezug darauf nehmen.

Ich habe die Frage 1 und 2 in der Beantwortung zusammengefasst und bitte hier um Ihr Verständnis.

zu 1. und 2.:

Die Hansestadt Stralsund übernimmt bereits umfangreiche und regelmäßige Anstrengungen, an Stränden und Gewässerrändern einer Vermüllung entgegenzuwirken. Im Einzelnen können hier genannt werden:

a) Im Bereich des Strandbades

Hier erfolgen ganzjährig intensive und regelmäßige Reinigungen über die SIC GmbH im Rahmen einer Bewirtschaftungsvereinbarung zwischen dem Zentralen Gebäudemanagement und der Stralsunder Innovation Consult GmbH.

So werden zum Beispiel in der Hochsaison täglich gleich morgens die Abfallbehälter geleert und der Strand nach herumliegenden Abfällen kontrolliert und gesäubert und alle 14 Tage kommt die Strandreinigungsmaschine zum Einsatz.

b) Im Bereich des Küstenabschnittes Devin

Im Bereich des Parks Devin bis zum Ende des Küstenschutzbauwerkes an der Jugendherberge Devin wurde vom Amt für Planung und Bau ebenfalls eine Bewirtschaftungsvereinbarung mit der SIC GmbH getroffen.

Die SIC führt jährlich einmal bis zum Saisonbeginn die Beseitigung, den Abtransport und die fachgerechte Entsorgung von Seegrass und Fremdbewuchs auf den Strandflächen sowie den Bühnen und dem Küstenschutzbauwerk durch.

In diesem Zusammenhang werden auch Abfälle im gesamten Strandbereich eingesammelt und entsorgt.

Während der Saison von Mai bis September werden durch die SIC GmbH die gleichen Tätigkeiten einmal monatlich ausgeführt. Dazu kommen wöchentliche Kontrollen und beim Vorfinden von Müll und Unrat werden diese ebenfalls beseitigt.

Im Bereich der Strandfläche Devin sowie des Treppenabganges in Andershof werden seitens der Abteilung Liegenschaften mehrmals monatlich Sichtungen durchgeführt, die auch das Thema Vermüllung und deren Beseitigung miteinschließen.

Weitere Maßnahmen sind derzeit im Amt Planungen und Bau, Abteilung Liegenschaften nicht beabsichtigt.

c) Im Bereich der Stadtteiche und entlang des Ostseeküstenradweges

Hier kommen zuvorderst Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für stadtwirtschaftliche Dienste zum Einsatz.

Kontrollen und Müllbeseitigung erfolgen sowohl im Rahmen der turnusmäßigen Pflege der Grünflächen, als auch im Rahmen gesonderter Säuberungsgänge bei Bedarf.

Dabei wird der Abfall geborgen, der vom Ufer aus erreichbar ist.

Folgende Beispiele möchte ich hier nennen:

Soweit sich Abfälle in gestalteten Grünanlagen um die Altstadt und entlang von Uferkanten dieser Anlagen finden lassen, werden diese durch die Stadt umgehend, spätestens im Zuge des nächsten regelmäßigen Grünpflege- und Unterhaltungsganges im jeweiligen Objekt beseitigt.

In der Priorität nachgeordnet wird sich um die Abfallbeseitigung der übrigen Uferländer entlang der Stadtteiche gekümmert.

Entlang des Ostseeküstenradweges werden seit Frühjahr dieses Jahres einmal wöchentlich die zugänglichen Bereiche der Strandabschnitte kontrolliert und bearbeitet.

Die Grünflächen entlang am Küstenstreifen des Ostseeküstenradweges werden zweimal pro Woche gesäubert.

Aktuell bestehen hier keine zusätzlichen Planungen.

Neben der Hansestadt Stralsund engagieren sich auch eine Vielzahl von Einzelinitiativen mit Müllsammelaktionen, die von Seiten der Hansestadt Stralsund jederzeit begrüßt und unterstützt werden.

Erwähnen möchte ich hier den jüngst stattgefundenen „Küstenputztag“ des NABU.

Es handelt sich um eine permanente Aufgabe die vielen Kilometer Strand und Uferländer frei von Vermüllungen zu halten und die Planung der Organisation der Maßnahmen wird nach dem aktuellen Bedarf bzw. auch Veränderungen angepasst.

zu 3.:

Auch hier erlaube ich mir in Abstimmung mit dem Amt für Kultur, Welterbe und Medien die Frage zu beantworten.

Der Entwurf einer Satzung zur Plastikmüllvermeidung bei Veranstaltungen ist durch das Amt für Kultur, Welterbe und Medien erstellt worden.

Aufgrund von Aufgaben Priorisierungen ist die Beschlussvorlage durch das Fachamt bisher noch nicht erarbeitet worden. Dies wird jedoch demnächst erfolgen.

gez. Waschki